



## Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen  
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ausgabe 33/(5)2018

Mai 2018

Inhalt dieser Ausgabe:

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum
2. Veranstaltungen zu Polen in der Region:

- Vorträge und Diskussionen
- Tagungen
- Lesungen
- Filme
- Musik
- Ausstellungen
- Familie und Kinder
- Spendenaufruf

### Unser Tipp:

Festvortrag „Die Polnische Verfassung vom 3. Mai 1791 und ihre Bedeutung für Europa“ von Prof. Dr. Stefan Garsztecki im Rahmen der Festveranstaltung „Majówka – Polnisches Maifest“ am 3. Mai in Bautzen, S. 5.

Polnischen Filmreihe in Halle mit „Pora umierać / Time to die“ von Dorota Kedzierzawska am 23. Mai, S. 2.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Studierende,

in diesem Newsletter möchten wir Sie besonders auf zwei Veranstaltungen aufmerksam machen, die sich am **polnischen Nationalfeiertag, dem 3. Mai**, mit bedeutenden Momenten der **polnischen Geschichte** befassen. In **Bautzen** findet aus diesem Anlass die **Festveranstaltung „Majówka – Polnisches Maifest“** statt, in deren Rahmen Professor **Stefan Garsztecki** den Festvortrag „**Die Polnische Verfassung vom 3. Mai 1791 und ihre Bedeutung für Europa**“ halten wird. In **Leipzig** wird zudem **Wolfgang Templin** im Rahmen der 6. Poniatowski-Vorlesung des Polnischen Instituts zum Thema „**Der Kampf um Polen 1918. Die abenteuerliche Gründung der Zweiten Polnischen Republik**“ sprechen.

Daneben möchten wir auf zwei **wissenschaftliche Tagungen** hinweisen: Am 4. Mai 2018 veranstaltet die Professur für Kunstgeschichte Osteuropas an der Humboldt-Universität bereits zum fünften Mal das **Internationale Doktorandenforum Kunstgeschichte des östlichen Europas**. Außerdem findet vom 24. bis 25. Mai in Leipzig der **Workshop "Material Feelings: Population Displacement and Property Transfer in Modern Europe and Beyond"** statt. Weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen sowie die vollständigen Programme finden Sie auf Seite 3 und 5.

Eine anregende Lektüre, viele informative und unterhaltsame polnische Stunden wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

[www.polenstudien.de](http://www.polenstudien.de)

## Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum

---

### Neue Studiengangbotschafterin in Halle



Hallo und Cześć!

Ich heiße Laura und studiere seit dem Wintersemester 2017/18 in Halle im Master die „Interdisziplinären Polenstudien“. In meinem **Erfahrungsbericht** auf der Homepage des Aleksander-Brückner-Zentrums schreibe ich darüber, was mich zur Wahl dieses Studiengangs bewegt hat und vermittele euch einige Eindrücke aus meinen nun eineinhalb Semestern in Halle.

Wenn auch du darüber nachdenkst, ob die Polenstudien womöglich auch etwas für dich wären und du dir Beratung aus studentischer Perspektive wünschst, kannst du dich gerne per E-Mail an mich wenden:

[Laura.Krebs2@student.uni-halle.de](mailto:Laura.Krebs2@student.uni-halle.de)

Viele Grüße – Pozdrawiam!

### Polnischen Filmreihe in Halle mit „Pora umierać / Time to die“ von Dorota Kedzierzawska

Den zweiten Film der polnischen Filmreihe „Körper im Film“ **Pora umierać / Time to die** von **Dorota Kedzierzawska** zeigen wir am **23. Mai um 18.00 Uhr** im Puschkino (Kardinal-Albrecht-Str. 6, 06108 Halle).

Einführung und Moderation: Ken Kretschmer, Diskussion: Gabriele Meyer (Halle) & Maciej Śledziecki (Berlin)



Der Film „Pora umierać“ (Dt. Die Zeit zu sterben; PL 2007) ist eine filmische Meditation über die Zeit des Altwerdens. Mit einer Ikone des polnischen Kinos, Danuta Szaflarska, in der Hauptrolle zeigt der Film, mit welchen Herausforderungen alte Menschen konfrontiert werden, welche Stellung sie innerhalb der Gesellschaft einnehmen und wie viel Autarkie sie bewahren können. Mit schwarz-weißen Narrationen, künstlerisch hochwertigen Fotos und einer großen Portion Humor und Distanz bietet sich der Film für Diskussionen über ästhetische Seiten des Lebens alternden Menschen an.

© Kid Film

## Workshop "Material Feelings: Population Displacement and Property Transfer in Modern Europe and Beyond"

24-25 May 2018 at the Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa at the University of Leipzig



© Muzeum města Ústí nad Labem

This workshop will investigate how emotions triggered by mass property transfers shaped the reconstruction of the social order in the affected states among the displaced and dispossessed people, and among their successors.

The complete program can be downloaded [here](#).

This workshop will explore the emotional dimension of property transfers that accompanied expulsion and ethnic cleansing in Europe and other regions of the world in the mid-20th century. While much ink has been spilled over the fate of displaced people, the property that was left behind has attracted little attention. It is common knowledge that the property of displaced people - be it evacuees, refugees or expellees - was subject to confiscation, looting and destruction. Much less is known, however, about the emotional impact that losing and acquiring such belongings had on individuals and societies.

## Umfrage zu Polnisch-Kenntnissen in Halle



Am 7. Mai 2018 führt Magdalena Płotała von der Uniwersytet Śląski in Katowice (PL) eine Studie zur polnischen Sprache in Halle durch. Die Studie richtet sich an alle Hallenser, die in Deutschland geboren sind, deren Eltern/Großeltern aber aus Polen stammen und Polnisch sprechen. Die Umfrage dauert ca. 20 Minuten. Ausführliche Informationen finden Sie auch in dem nachstehenden Flyer.

Interessenten melden sich bitte direkt bei Frau Płotała: [magdalena.plotala@gmail.com](mailto:magdalena.plotala@gmail.com)

Sprawdź swój polskii	Teste dein Polnisch!
<ul style="list-style-type: none"><li>- urodziłeś się w Niemczech, ale masz rodziców-Polaków?</li><li>- Twoi rodzice wyemigrowali do Niemiec w latach '70-'90?</li><li>- Twoi rodzice lub dziadkowie posługują się językiem polskim?</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Du bist in Deutschland geboren, aber du hast polnische Eltern?</li><li>- Deine Eltern sind in den 70-90er Jahren nach Deutschland ausgewandert?</li><li>- Deine Eltern oder Großeltern sprechen Polnisch?</li></ul>
Masz okazję, żeby wziąć udział w badaniu!	Dann hast du die Möglichkeit, an einer Studie teilzunehmen!
7. maja 2018 (9-12.00 i 14-16.00) na Uniwersytecie Marcina Lutra w Halle-Wittenberg Magdalena Płotała (Uniwersytet Śląski w Katowicach) przeprowadzi badanie dotyczące polszczyzny studentów spełniających powyższe warunki. W krótkiej ankiecie językowej, której rozwiązanie zajmie max. 20 minut, studenci zostaną zapytani o ich stosunek i możliwe motywacje do nauki polskiego, a zadania do rozwiązania sprawdzą ich znajomość języka.	Am 7. Mai 2018 (9-12.00 und 14-16.00) wird Magdalena Płotała (Universität von Schlesien in Kattowitz) an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg, eine Studie über die polnische Sprache von Studenten durchführen, die die oben genannten Bedingungen erfüllen. In einer kurzen Sprachumfrage, die max. 20 Minuten dauert, werden die Studenten nach ihrer Einstellung und möglichen Motivationen für das Erlernen von Polnisch befragt, und die zu lösenden Aufgaben prüfen ihre Sprachkenntnisse.
Miejsce: pokój studencki: [Studentischer Aufenthaltsraum, Adam-Kuckhoff-Str. 34a] Ankieta jest w zupełności anonimowa. Badanie zostanie przeprowadzone również na Uniwersytecie Technicznym w Dreźnie oraz na Uniwersytecie Friedricha Schillera w Jenie.	Ort: Studentischer Aufenthaltsraum, Adam-Kuckhoff-Str. 34a
Pytania należy kierować pod adres: <a href="mailto:magdalena.plotala@gmail.com">magdalena.plotala@gmail.com</a>	Die Umfrage ist völlig anonym. Die Studie wird auch an der Technischen Universität in Dresden und an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena durchgeführt.
Do zobaczenia na badaniach!	Fragen dazu bitte an: <a href="mailto:magdalena.plotala@gmail.com">magdalena.plotala@gmail.com</a>
	Wir sehen uns bei der Studie!

## Blockseminar in Jena: „Das Ganze ist mehr als seine Teile, oder: lexikalische Bedeutung im Polnischen aus korpusbasierter Perspektive“



Warum ist *przystojny mężczyzna* eine geläufige Wortverbindung, nicht aber *przystojna kobieta*? Warum ist es bei *ładna kobieta* und *ładny mężczyzna* genau umgekehrt?

Soll man solche Unterschiede in der Kombinierbarkeit als Teil der Bedeutung dieser Adjektive und Substantive auffassen? Sind solche sprachlichen Fakten im aktuellen (gesellschaftlichen) Diskurs begründet oder sind dies lediglich historisch gewachsene Sprachgewohnheiten

ohne aktuelle Bedeutung? Und vor allem: wie kann man solche Tendenzen in der Verbindbarkeit von Worten empirisch anhand von objektivierbarem Material untersuchen und nachweisen?

Im Seminar werden wir uns mit diesen Fragen zunächst theoretisch beschäftigen, und unterschiedliche Ansätze der lexikalischen Semantik, der Lehre der Bedeutung von Inhaltswörtern, kennenlernen. Im zweiten Teil werden wir uns diesen Fragen empirisch nähern und die Kombinierbarkeit von Wörtern anhand ihrer Verteilung in großen Textsammlungen, sogenannten Korpora, untersuchen. Studierende sollen so befähigt werden, selbstständige, empirisch fundierte Analysen von Inhaltswörtern durchzuführen und ein kritisches Instrumentarium für Diskussionen um die Bedeutung von Wörtern zu entwickeln.

Termine: Fr/Sa 8./9. Juni, Fr 15. Juni, jeweils 9:30-17:00

Voranmeldung und Fragen gerne per Email an [ruprecht.waldenfels@gmail.com](mailto:ruprecht.waldenfels@gmail.com). Für Studierende aus Halle werden die Fahrtkosten nach Jena und zurück (gemeinsame Fahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket) übernommen.

## Veranstaltungen zu Polen in der Region

### Vorträge und Diskussionen

---

**Donnerstag, 3. Mai | Leipzig**

19:00 Uhr

**Der Kampf um Polen 1918. Die abenteuerliche Gründung der Zweiten Polnischen Republik**

Festvortrag von Wolfgang Templin

6. Poniatowski-Vorlesung

Eintritt frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

**Montag, 7. Mai | Jena**

11:15 Uhr

**The Free City of Danzig Revisited - Multiple Perspectives on the History of a Transnational Space**

Adrian Mitter

Forschungskolloquium, Imre Kertész Kolleg Jena Programm

Ort: Am Planetarium 7, Seminarraum, 07743 Jena

**Donnerstag, 3. Mai | Bautzen**

18:00 Uhr

**Die Polnische Verfassung vom 3. Mai 1791 und ihre Bedeutung für Europa**

Festvortrag von Prof. Dr. Stefan Garsztecki im Rahmen der Festveranstaltung „Majówka – Polnisches Maifest“ aus Anlass der Verfassung vom 3. Mai 1791

Musikalische Begleitung: Streichquartett Chordophone und Folkloregruppe Rozmaryn

Anmeldung bis zum 27.04.2018 an [auslaenderbeauftragte@ira-bautzen.de](mailto:auslaenderbeauftragte@ira-bautzen.de)

Ort: Steinhaus, Steinstraße 37, 02625 Bautzen

**Montag, 14. Mai | Jena**

11:15 Uhr

**After Shock Therapy: Work and Nostalgia in (Post)Socialist Industry**

Joanna Wawrzyniak

Forschungskolloquium, Imre Kertész Kolleg Jena Programm

Ort: Am Planetarium 7, Seminarraum, 07743 Jena

**Montag, 28. Mai | Jena**

11:15 Uhr

**European societies under stress - Living under occupation under World War II**

Tatjana Tönsmeier

Forschungskolloquium, Imre Kertész Kolleg Jena Programm

Ort: Am Planetarium 7, Seminarraum, 07743 Jena

## Tagungen

---

### 5. Internationales Doktorandenforum Kunstgeschichte des östlichen Europas

Am **4. Mai 2018** veranstaltet die Professur für Kunstgeschichte Osteuropas an der Humboldt-Universität zu Berlin das **5. Internationale Doktorandenforum Kunstgeschichte des östlichen Europas**. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#).

## Filme

---

**Mittwoch, 9. Mai | Leipzig**

19:30 Uhr

**Las 4 rano / 4 Uhr morgens im Wald**

Spielfilm, PL 2016, R: Jakub Kolski, 97 Min, OmdU

Einführung Rainer Mende (Polnisches Institut)

filmPOLSKA reloaded / Das Polnische Institut zeigt

Eintritt frei

Ort: Cinémathèque, Karl-Liebknecht-Str. 46, 04175 Leipzig

### **Mittwoch, 9. Mai | Chemnitz**

21:00 Uhr

#### **TodMachine**

Stummfilm, PL 2017, R: Bogusław Kornaś, 98 Min, dt.-poln. Fassung

filmPOLSKA reloaded – Neues polnisches Kino

Eintritt frei

Ort: Filmclub Mittendrin, Reichenhainer Str. 35–37, 09126 Chemnitz

### **Montag, 14. Mai | Jena**

19:30 Uhr

#### **Las 4 rano / 4 Uhr morgens im Wald**

Spielfilm, PL 2016, R: Jakub Kolski, 97 Min, OmdU

filmPOLSKA reloaded / Polnische Filmreihe in Jena

Ort: Kino im Schillerhof, Helmboldstr. 1, 07749 Jena

### **Dienstag, 15. Mai – Sonntag, 20. Mai**

#### **15. Weiße Filmfestival**

Filmkunst im deutsch-polnisch-tschechischen Dreiländereck

Das vollständige Programm und aktuelle Informationen finden Sie [hier](#).

### **Mittwoch, 23. Mai | Halle**

18:00 Uhr

#### **Pora umierać/Time to die**

PL 2007, R: Dorota Kedzierzawska, 104 Min, OmeU

Einführung und Moderation: Ken Kretschmer

Diskussion: Gabriele Meyer (Halle) & Maciej Śledziecki (Berlin)

Polnische Filmreihe in Halle

Eintritt: 6,50 € / 5,50 €

Ort: Puschkino, Kardinal-Albrecht-Str. 6, 06108 Halle

### **Mittwoch, 25. Mai | Leipzig**

19:30 Uhr

#### **DOK Day: Komunia / Kommunion**

Dokumentarfilm, PL 2016, R: Anna Zamecka, 72 Min, OmdU

Einführung Rainer Mende (Polnisches Institut), anschl. Diskussion, Moderation: Birgit Ehret (Lindenauer Kirchencafé) und Rainer Mende (Polnisches Institut)

Eintritt frei

Ort: Kirchencafé, Karl-Heine-Straße 110, 04229 Leipzig

## **Musik**

---

### **Freitag, 11. Mai | Leipzig**

20:00 Uhr

#### **Lady Margarita: Bei mir bist du scheen!**

Liederabend mit Margarita Tsoukarelas (Gesang) und Jens Baermann (Klavier), Special Guest: Esperanza Ehrle (Harfe)

Ort: Horns Erben, Arndtstraße 33, 04275 Leipzig

## Ausstellungen

---

**Freitag, 20. April – 15. August 2018 | Dresden**

**Latente Bewegung. Piotr Kamler – Materie und Zeit**

Sonderausstellung mit Werken des polnisch-französischen Animationsfilmregisseurs

Öffnungszeiten: Di–Fr 09:00–17:00, Sa/So/Feiertag: 10:00–18:00

Ort: Technische Sammlungen, Junghansstraße 1–3, 01277 Dresden

**Mittwoch, 7. März – 27. Mai 2018 | Dresden**

**Im Rausch der Bewegung. Das Werk von Walter Eberhard Loch**

Ausstellungseröffnung am 4. März, 15 Uhr

Öffnungszeiten: Mi–So/Feiertage 13:00–18:00 Uhr, Mo/Di geschlossen

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

**Freitag, 1. September 2017 – 31. Dezember 2018 | Colditz**

**Oflag IV-C Colditz**

Polnische Kriegsgefangene in deutscher Gefangenschaft im Zweiten Weltkrieg

Eintritt: frei

Ort: Schloss Colditz, Schlossgasse 1, 04680 Colditz

## Familie und Kinder

---

**Jeden Montag | Jena**

16:00 Uhr

**Polnische Kinderecke / Elterninitiative für Kinder**

Spielerische Sprachnachmittage für Kinder (0–6 Jahre) mit Eltern

Eintritt: frei

Koordination und Anmeldung: Małgorzata Cebulska ([malgorzata.cebulska@gmx.de](mailto:malgorzata.cebulska@gmx.de))

Ort: Wagnergasse 25 (1. Etage), 07743 Jena

**Jeden Samstag | Jena**

08:30 bis 10:00 Uhr

**„Język w ruch“: Workshops für Kinder**

Polnische Sprache (Schreiben und Lesen) und Landeskunde

Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

Teilnahmegebühr: 12 € pro Workshop

Koordination und Anmeldung: Małgorzata Cebulska ([malgorzata.cebulska@gmx.de](mailto:malgorzata.cebulska@gmx.de))

## Spendenaufruf

---

Die Ukraine steht seit dem Euromaidan 2013/14, der russischen Annexion der Krim und dem Krieg im Osten des Landes im Fokus internationaler Aufmerksamkeit. Die Folgen für das Land sind verheerend, u.a. mangelnde Perspektiven für die junge Generation.

Daher hat sich die **Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS e.V.)** zum Ziel gesetzt, **ein Stipendienprogramm für junge UkrainerInnen** ins Leben zu rufen. Ihr Kernanliegen ist, Stipendien für Studierende zu ermöglichen, denen ein Studium im Ausland aus finanziellen oder politischen Gründen nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist. Um langfristige Förderer für das Ukraine-

Programm zu gewinnen, braucht man einschlägige Erfahrungen. **Daher sollen die Stipendien so finanziert werden, wie GFPS begann: gemeinsam mit engagierten SpenderInnen!**

Zu diesem Zweck wurde ein Crowd-Funding ins Leben gerufen, das unter folgendem Link erreichbar ist:  
<https://www.betterplace.org/de/projects/53024-das-gfps-ukraine-programm-stipendien-fur-ein-bewegtes-land>

Ebenfalls möglich ist eine „klassische“ Spende per Überweisung: **Kontoinhaber: GFPS e.V., IBAN: DE4310020500003332400, BIC: BFSWDE33BER, Stichwort: „Ukraine-Stipendium“**

Zur nachhaltigen Sicherung ihres Programms freut sich die GFPS auch über längerfristige neue Mitgliedschaften: <http://www.gfps.org/foerderer/foerderkreis/>

## WICHTIGER HINWEIS

---

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen OrganisatorInnen. Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an [aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de](mailto:aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de).

Falls Sie unser Newsletter abbestellen möchten, senden Sie uns bitte ebenfalls eine kurze Nachricht. Wenn Sie aber die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter!

---